

LUXEMBURG LECTURE
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
DIENSTAG, 17. MAI 2011 19:00 – 21:00

ENVISIONING REAL UTOPIAS

IM KAPITALISMUS UND ÜBER IHN HINAUS

Seit zwanzig Jahren verfolgt Erik Olin Wright gemeinsam mit Kollegen das Projekt »Realer Utopien«. Sechs Bücher wurden im Rahmen dieses Projekts im Verso Verlag in London seit 1995 dazu vorgelegt. »Envisioning Real Utopias« ist das siebente Buch in dieser Reihe und zielt darauf ab, eine eigenständige Theorie sozialistischer Transformation zu entwickeln. Es steht damit einsam da.

Zwar gibt es viele Versuche der Neubegründung von Sozialismus in seinen verschiedenen Varianten, aber es gibt keinen systematischen Ansatz, wissenschaftlich konsistent Kapitalismuskritik, Sozialismusbegründung, Formulierung von Realutopien und Transformationstheorie organisch zu verbinden.

In der Rosa Luxemburg Lecture wird Erik Olin Wright Grundzüge seines Konzepts vorstellen und auch auf die massiven Proteste gegen die Sozialkürzungen in Wisconsin eingehen.

MIT:

ERIK OLIN WRIGHT, GEB. 1947 IN BERKELEY, KALIFORNIEN (USA), LEHRT ALS PROFESSOR AN DER UNIVERSITY OF WISCONSIN-MADISON; SEINE ARBEITSSCHWERPUNKTE SIND MARXISTISCHE KLASSENTHEORIE; KAPITALISMUSANALYSE UND TRANSFORMATIONSFORSCHUNG

ORT:

VOLKSBÜHNE, GRÜNER SALON
ROSA-LUXEMBURG-PLATZ, 10178 BERLIN

KONTAKT:

UTA TACKENBERG, TEL: 030 44 310 438
TACKENBERG@ROSALUX.DE

DIE VERANSTALTUNG WIRD SIMULTAN ÜBERSETZT.
EINTRITT FREI

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

